Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

OSTSEE ZEITUNG

Rostocker Zeitung

www.ostsee-zeitung.de
Donnerstag, 1. März 2018

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND ⊕ RND

C4899A | 1,40 €
Nr. 51 | 9. Woche | 66. Jahrgang

Agentin in „Red Sparrow“

Schauspielerin Jennifer Lawrence (im Bild) spielt die Rolle der Dominika im neuen Agenten-Thriller „Red Sparrow“. Kinostart ist heute. Seite IV

FOTO: EVAN AGOSTINI/DPA

Bestes Video gesucht

PopFiSH heißt der Preis für das beste Musikvideo beim Rostocker Filmfestival: OZ-Leser können abstimmen, wer ihn bekommen soll. Emmely Fritsch (18) freut sich drauf.

Ozelot

FOTO: SÖLLNER

Videos anglucken: QR-Code scannen oder www.ostsee-zeitung.de

Brrrrr, so kalt ist es bei uns im Land

Rostock. Minus 24 Grad – das war die tiefste Temperatur, die gestern in MV gemessen wurde – von einem OZ-Leser in Altentreptow. Kap Arkona meldete minus 7 Grad. Jedenfalls ist es so eisig, dass Küstengewässer langsam zufrieren. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund hat ein Nachtfahrverbot für Schiffe verhängt. Kinder holen dafür tagsüber die Schlitten raus. Wo die besten Rodelberge sind, lesen Sie auf Seite 8

Dorffriedhöfe geraten zunehmend in Finanznot

Kirche will Gedenkorte erhalten und Kommunen stärker einbinden

Von Doris Deutsch

Rostock. Zu wenig Bestattungen, zu hohe Kosten: Viele kirchliche Friedhöfe landesweit sind in Nöten. Von den 620 Friedhöfen im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg, die sich hauptsächlich über Gebühren tragen, ist fast die Hälfte verschuldet oder nur „mit einer dünnen Finanzdecke“ ausgestattet, wie der Friedhofsbeauftragte Reinhard Wienecke erläutert. 145 Friedhöfe in Mecklenburg waren 2016 defizitär, weitere 126 hatten ein geringes Plus bis unter 2000 Euro für die Bewirtschaftung. Das Gesamtdefizit der mecklenburgischen Gottesäcker liege derzeit bei etwa einer Million Euro.

Die Situation der 330 Friedhöfe im Pommerschen Kirchenkreis ist ähnlich....

Nur mit dem Einsatz von Ehrenamtlichen kann der Betrieb vielerorts noch aufrechterhalten werden. Für feste Personalkosten fehle das Geld. „Die Kirchgemeinden als Träger können nicht mehr allein für den Erhalt der Friedhöfe als wichtige Kultur- und Gedenkorte aufkommen“, sagt der leitende Geistliche im Kirchenkreis Mecklenburg, Propst Wulf Schünemann: „Wir wollen und müssen die Kommunen mit in die Verantwortung nehmen.“

Friedhöfe bewahren oft ein wertvolles Erbe der Städte und Dörfer. „Ein Friedhofssterben wäre ein Kulturverlust für alle“, betont Schünemann. Und dennoch werden nicht alle Dorffriedhöfe überleben. Erst kürzlich wurde ein solcher in Drüsewitz im Landkreis Rostock aufgegeben und entwidmet.

Die klammen Friedhofskassen seien mit rückläufigen Begräbniszahlen und veränderten Bestattungsformen zu erklären. Verstorbene würden oftmals nicht mehr wohnortnah, sondern in der Nähe der Hinterbliebenen bestattet, erläutern die Verantwortlichen der Kirchenkreise. Die meisten Menschen wollen zudem platzsparend unter die Erde gebracht werden. Zu 74 Prozent werden im ländlichen Raum Tote in der Urne beigesetzt, in den Städten ist der Anteil noch höher.

Friedwald, Sammelgrabanlagen, Seebestattungen werden anstelle von Beerdigungen im Sarg gewünscht. „Die Kirche muss die Bedürfnisse der Menschen ernst nehmen und, wo möglich, darauf eingehen“, sagt Propst Schünemann. Rasengräber und Urnengrabanlagen würden inzwischen auf fast allen Friedhöfen angeboten. „Auf dem Friedhof in Kühlungsborn mit großem Baumbestand sind seit einigen Jahren auch Baumbestattungen möglich“, nennt Beauftragter Wienecke ein anderes Beispiel.

Im Kirchenkreis Mecklenburg werden insgesamt 370 Hektar Friedhofsfläche bewirtschaftet, doch immer mehr Bereiche bleiben ungenutzt. In den letzten zwei Jahren wurden etwa 20 Teilflächen geschlossen. Für die Pflege dieser Bereiche und notwendige weitere Flächenreduzierungen können defizitäre Friedhöfe jetzt aus einem Förderfonds des Kirchenkreises Unterstützung beantragen.

Der Kirchenkreis Mecklenburg ist der flächenmäßig größte Kirchenkreis der Nordkirche. Er gliedert sich in vier Propsteien, 20 Regionen und 251 Gemeinden, die wiederum 620 Friedhöfe bewirtschaften.

Kirchenkreis Vorpommern....

Kein Flitzer-Blitzer: Neue Maut-Säule bei Zurow

Wismar. Hier kommt die Maut! An der B 192 in Zurow (Landkreis Nordwestmecklenburg), wurde gestern eine blaue Kontrollsäule (Foto) für die Lkw-Maut aufgebaut. Wie das Unternehmen Toll Collect mitteilte, werden solche viet Meter hohen, mit Kameras bestückten Säulen für die Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen zum 1. Juli installiert.

Rund 600 Kontrollsäulen werden auf deutschen Bundesstraßen prüfen, ob vorbeifahrende Autos mautpflichtig sind. 35 davon sollen in MV stehen. Die blauen Säulen seien keine Geschwindigkeitsblitzer, hieß es. Erfasst und weitergeleitet würden nur Daten von mautpflichtigen Kraftfahrzeugen ab 7,5 Tonnen Gesamtgewicht. Sei die Gebühr bezahlt, würden die Daten sofort und noch in der Säule gelöscht.

Hinter Toll Collect stehen als Mehrheitsgesellschafter der Autobauer Daimler und die Deutsche Telekom. Das Unternehmen kassiert seit 2005 im Auftrag des Bundes die Lkw-Maut in Deutschland auf den Autobahnen sowie auf 2300 Kilometern Bundesstraße. 2016 nahm der Staat darüber 4,6 Milliarden Euro ein.

Erstmals unter 80 000 Erwerbslose im Februar

Schwerin/Kiel. Die Zahl der Erwerbslosen in Mecklenburg-Vorpommern ist nach einem Anstieg zu Jahresbeginn im Februar wieder leicht gesunken. Zum Monatsende zählte die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit 76 700 Arbeitslose im Land und damit 9,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum Januar sank die Zahl um 0,1 Prozent, wie die Regionaldirektion gestern in Kiel mitteilte. Erstmals seit der Wiedervereinigung liege die Zahl in einem Februar unter 80 000. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 9,3 Prozent nach 10,3 Prozent vor einem Jahr. Fast zwei Drittel der Erwerbslosen (62,2 Prozent) beziehen Hartz IV. Bundesweit ist dies ähnlich (63,6 Prozent).

Im Ländervergleich landete Mecklenburg-Vorpommern auf dem vorletzten Platz vor Bremen, das eine Erwerbslosenquote von 10,3 Prozent hat. Ostdeutsche Bundesländer wie Sachsen (6,7 Prozent, gleichauf mit Hamburg) und Thüringen (6,2 Prozent, gleichauf mit Schleswig-Holstein) sind weit an MV vorbeigezogen. Brandenburg meldete 7,1 Prozent (0,1 Punkte besser als Nordrhein-Westfalen), Sachsen-Anhalt 8,7 Prozent.

Seite 6 und Lokales

OZ THEMEN DES TAGES

ROSTOCK

Rohrbruch: 2100 Kubikmeter Wasser ausgelaufen

In Toitenwinkel brach gestern Vormittag bei minus 13 Grad eine Haupttrinkwasserleitung und sorgte für eine vollkommen geflutete Straße. Das Nass lief die Toitenwinkler Allee hinunter und sammelte sich in einer Senke. Laut Eurawasser sind 2100 Kubikmeter Wasser in knapp 60 Minuten ausgetreten. Seite 11

WARNEMÜNDE

Schüler können ihre Ziele finden

Die Ecolea-Schule in Warnemünde bietet Schülern, die die zehnte Klasse abgeschlossen haben, ein Schuljahr an, in dem sie sich beruflich orientieren und gleichzeitig ihre Fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten verbessern können. Damit soll den jungen Leute mehr Zeit für ihre Entwicklung gegeben werden. Seite 15

POLITIK

Nach dem Urteil: Blaue Plakette könnte kommen

Die Bundesregierung lenkt nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichts zu den Fahrverboten ein. Eine Sammelklage gegen die Autohersteller rückt in den Fokus. Seiten 4/6

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Cybermobbing nimmt rasant zu

„Die modernen Medien ermöglichen das anonyme Vorgehen aus dem Hinterhalt rund um die Uhr“, so Gesa Stückmann. Cybermobbing nimmt zu. Seite 8 FOTO: PRIVAT

KULTUR

Rostock – das Athen der Mecklenburger

Keine Heimatduselei: Das Buch „Literaturstadt Rostock“ präsentiert die geistige Region im Norden unterhaltsam und konfliktfreudig sowie als Teil der europäischen Geschichte. Magazin

LOTTO

6 - 15 - 32 - 36 - 43 - 47
Superzahl: 6
Spiel 77: 8 4 1 7 9 9 7
Super 6: 0 0 9 9 2 9

OHNE GEWÄHR

OZSERVICE

Anzeigenservice:	0381 / 38 30 30 16
Leserservice:	0381 / 38 30 30 15
Ticketservice:	0381 / 38 30 30 17

40009
4 195287 801405